



H

A

P

=

K

I

=

D

O

HAP-KI-DO GRUNDREGELN

1.) NOTWEHR

Hap-Ki-Do-Techniken dürfen außerhalb des Trainings nur angewendet werden, wenn dies erforderlich ist, um einen unmittelbar drohenden oder tatsächlichen Angriff auf Gut, Leib oder Leben abzuwenden oder zu verhindern.

2.) VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT

Bei der Anwendung von Hap-Ki-Do-Techniken nach Pkt.1.) muss stets das Prinzip der Verhältnismäßigkeit der Mittel gewahrt werden.

3.) REINHEIT

Hap-Ki-Do darf niemals mit anderen Kampfsportarten oder Methoden der Selbstverteidigung vermischt werden. Daraus folgt, dass es einem Hap-Ki-Do-Schüler, bis zum 1. Dan nicht erlaubt ist, aktiv eine andere Kampfsportart oder Methode der Selbstverteidigung zu erlernen.

4.) TREUE

Ein Hap-Ki-Do-Schüler darf nur durch Genehmigung seines Meisters bei einem anderen Meister trainieren.

5.) PERSÖNLICHKEIT

Ein Hap-Ki-Do-Sportler soll mit der Erlernung der Kampfkunst folgende persönliche Eigenschaften prägen:

- Höflichkeit
- Bescheidenheit
- Geduld
- Treue
- Ehrlichkeit
- Selbstbeherrschung